Müritz-Saga 2017

Die Maske kehrt zurück

PROGRAMM

Wir wünschen Ihnen einen spannenden und unterhaltsamen Abend mit der Müritz-Saga.

optimal media ist ein weltweit agierender Mediendienstleister spezialisiert auf die Herstellung und Distribution von Büchern und Broschüren sowie CDs, DVDs, Blu-rays und Schallplatten.

Mehr über uns erfahren Sie auf unserer Website
www.optimal-media.com

OPTIMAL : MEDIA
PRINT. PRESS. PERFORMANCE.

optimal media GmbH · Glienholzweg 7 · 17207 Röbel/Müritz · Tel. +49 39931 56 500

Sehr geehrte Gäste, liebe Zuschauer,

die Vorbereitungen der Müritz-Saga 2017 haben wieder allen Beteiligten alles abverlangt. Doch in dem Bestreben die Freilichtbühne für Sie, liebe Gäste, stetig attraktiver zu machen, haben wir auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut. Da ist zum einen das Cateringhäuschen vor dem Eingang zur Freilichtbühne, dass Ihnen bestimmt schon aufgefallen ist, zum anderen das neue Bühnenbild, mit seinen vielen interessanten Spielorten. Es ist aber auch viel Arbeit in den Bereich der Hinterbühne geflossen, der den Zuschauern meist verborgen bleibt. So entstanden unter anderem eine neue Nähstube und ein Raum für unseren Theaterfundus.

All diese Baumaßnahmen konnten nur Dank der „alten Füchse“ unseren Bühnenarbeitern erfolgreich umgesetzt werden, und wir sind mächtig stolz darauf, so ein Team an unserer Seite zu haben. Aber auch die Schauspieler haben in diesem Jahr wieder kräftig mit angepackt, haben gepinselt, gehämmert, geschraubt und so dafür gesorgt, dass die vielen kleinen und großen Handgriffe erledigt wurden. Nicht zuletzt den Helfern des Nestor Bildungsinstituts ist es zu verdanken, dass Zuschauerraum und Bühnenhintergrund rechtzeitig zur Premiere in Ordnung gebracht wurden. Und während gebaut, gemalt und geräumt wurde, haben wir auf der Bühne Szene um Szene des neuen spannenden Stückes geprobt. Die alten Hasen unter den Kleindarstellern haben sich der vielen neuen angenommen und so sind alle auf der Bühne schnell zu einem Team zusammengewachsen, dem man gerne beim Spielen zusieht.

Seit nunmehr 12 Jahren stehen wir Sommer für Sommer bereit, den Einheimischen und ihren Gästen einen unvergesslichen Theaterabend zu bereiten. Doch ganz allein ist so etwas kaum zu bewältigen. Dafür braucht man verlässliche Partner an seiner Seite, wie unsere Hauptsponsoren die Sparkassen-Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern und die Müritz-Sparkasse, denen ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Treue und ihr Engagement danken möchte.

Die Unterstützung, die uns auch von vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen zu Teil wird, zeigt uns, wie tief verankert die Müritz-Saga mittlerweile in der Region ist. Und auch wir sind über die Jahre zu einer Art Wirtschaftsfaktor für diese Region geworden – denkt man an die vielen Zuschauer, die unseretwegen Jahr für Jahr ein paar Tage Urlaub an der Müritz machen.

Das Wichtigste aber ist und bleibt, dass Ihnen liebe Zuschauer gefällt, was wir für Sie auf die Bühne bringen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen wunderbaren Aufenthalt bei uns.

Und nun Vorhang auf für unsere 12. Saison

Ihr

Nils Düwell
Intendant

Foto: IM Andreas Rehmann | NDR; Fotolia

Sommertour 2017

Mein Land – mein Radio – mein Lieblingsmix

Culcha Candela
17. Juni | Wittenburg
Van der Valk alpincenter

Melanie C
1. Juli | Bergen auf Rügen
Marktplatz

Christina Stürmer
22. Juli | Pasewalk
Festwiese

Glasperlenspiel
19. August | Wismar
Schwedenfest

Milow
26. August | Klink
Müritzer Bauernmarkt

Überraschungsgast
2. September | Parchim
Festplatz Bergstraße

Moderation: Susanne Grön und Marko Vogt | Beginn 18.30 Uhr | Eintritt frei
Alle Infos kostenfrei unter (0800) 59 59 100 und unter ndr.de/mv

NDR 1 Radio MV

nordmagazin

Sehr geehrte Gäste, verehrtes Publikum!

In diesem Jahr „kehrt die Maske zurück“ – das verspricht der Titel für das zwölfte Stück der Müritz-Saga. Sie wissen nicht, wer „die Maske“ ist? – Kein Problem! Nehmen Sie dennoch Platz in der Freilichtbühne und bringen Sie am besten Ihre ganze Familie oder Freunde mit. Denn diese Vorstellungen ziehen jeden in den Bann. Haben Sie einfach Ihre Freude an der aufregenden Geschichte, an schönen Kostümen, Bildern, Kämpfen und liebevollen Szenen.

Auch wenn die Saga im 30jährigen Krieg spielt, so ist die Story doch in erster Linie nicht zum Fürchten gemacht, sondern vor allem zu Ihrer Unterhaltung. Saga-Fans, die hier zu Hause sind, mögen auf dieses sommerliche Kulturfest einfach nicht mehr verzichten. Sie freuen sich schon lange auf das neue Stück. Und für unsere Gäste und Touristen ist es ein besonderes Angebot, ein spannender Termin, zur Bereicherung ihres Urlaubs.

Ich bewundere die Ausdauer und den Phantasiereichtum des Intendanten und seiner Mitstreiter. Sie arbeiten mit schmalem Budget aber mit umso größerem Elan für ihre Idee und die Müritz-Saga. Viele Darsteller sind Laien, was die Inszenierung nicht leichter macht. Aber hier stimmt das Klima. Dass alle Beteiligten großen Spaß an der Sache haben, das werden sogleich auch Sie als Zuschauer spüren und zu schätzen wissen.

Ich danke ausdrücklich allen, die tatkräftig und finanziell die Müritz-Saga fördern, vor allem den Unternehmen aus unserem Landkreis. Und ich danke allen, die in dem Stück in diesem Sommer aktiv mitwirken – ob sie direkt auf der Naturbühne stehen oder hinter den Kulissen arbeiten.

Ihnen, liebe Zuschauer, wünsche ich gute Unterhaltung und Freude an den Vorstellungen von „Die Maske kehrt zurück“ und überhaupt einen schönen Sommer bei uns in der Mecklenburgischen Seenplatte.

Ihr

Heiko Kärger
Landrat des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte

Grußwort

Sehr geehrte Warener und Warenerinnen,
verehrte Gäste, liebes Publikum der Müritz Saga,

bereits zum 12. Mal verwandelt sich die Freilichtbühne zur großen Welt. Es wurden Charaktere geschaffen und Szenen voller Spannung, Gefühl, Action und Humor geformt, die das Publikum mitreißen lassen.

Mit dem Titel „Die Maske kehrt zurück“ wird ein neuer Landmarschall gewählt. Wolf von Warentin, einst aussichtsreichster Kandidat für dieses Amt, fiel einem Attentat zum Opfer. Auf Einladung des Hohen Rates reisen nun seine Witwe Clara und ihr Sohn Zacharias in die nahe Residenzstadt, um dem Ausgang der Wahl beizuwohnen.

Durch die Straßen der Stadt weht ein rasanter Wind, denn der Kampf ums Überleben bestimmt den Alltag. Zu allem Überfluss treibt eine Räuberbande ihr Unwesen und versetzt die Bewohner in Angst und Schrecken. Auch der neu gewählte Landmarschall scheint etwas zu verbergen, wie Clara und Zacharias schnell bemerken. Und noch ehe sie ihre Koffer ausgepackt haben, geraten die Reisenden von der Müritz in große Gefahr. Doch wer soll helfen? Die Zeiten des maskierten Rächers sind längst vorbei. Oder doch nicht…???

Lassen Sie sich überraschen und tauchen Sie ein in die Geschichte, die das erfahrene Team um Intendant und Regisseur Nils Düwell auch in diesem Jahr wieder gezaubert hat. Historisches gepaart mit atemberaubenden Stunts, Tragik, Liebe, Abenteuer, Tempo und Spannung.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Müritz Saga auch in diesem Jahr wieder zu einem Erfolg und ein einmaliges Erlebnis für alle Besucher wird. Ich danke allen, die vielfältig unterstützt und durch Hilfe dazu beigetragen haben.

Ihnen, Herr Düwell, und Ihrem gesamten Team wünsche ich eine vielversprechende Spielzeit mit möglichst vielen Gästen, tollem Wetter und neuen Ideen für das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Bühne frei“!

Ihr

Norbert Möller
Bürgermeister
Stadt Waren (Müritz)

ECHT VON HIER. ECHT WIE WIR.

Stilsicher in Auftritt und Geschmack, besonders
bekömmlich durch feinperlige Kohlensäure:
Das ist Güstrower Schlossquell Gourmet.
Ein natürliches Mineralwasser aus unserer Region
für ganz besondere Ansprüche.

GÜSTROWER
Schlossquell

VORHANG AUF
FÜR DEN
BiG MAC®
ICH LIEBE ES®
100% RINDFLEISCH AUS DEUTSCHLAND
Bei McDonald's in Waren, Strelitzerstraße 139
und in Wittstock, Hamburger Straße 7
www.mcdonalds.de
Täglich ab 10.30 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr. © 2016 McDonald's

Als Martin Luther vor 500 Jahren in Wittenberg seine 95 Thesen anschlug, ahnte wohl niemand, dass nur hundert Jahre später ein Kampf um den rechten Glauben entbrennt, der am Ende dreißig Jahre dauern wird.

Zu dieser Zeit ist Mecklenburg ein Ständestaat, regiert von zwei Fürsten und der Union der mecklenburgischen Ritterschaft. Weite Teile des Landes sind vom andauernden Krieg verheert, einzig die Residenzstädte bieten noch Schutz und Zuflucht. In diesen unsicheren Zeiten nun, soll vom Hohen Rat der landständischen Union ein neuer Landmarschall gewählt werden.

Wolf von Warentin, einst aussichtsreichster Kandidat für dieses Amt, fiel einem Attentat zum Opfer. Auf Einladung des Hohen Rates reisen nun seine Witwe Clara und ihr Sohn Zacharias in die nahe Residenzstadt, um dem Ausgang der Wahl beizuwohnen. Durch die Straßen der Stadt weht ein rauher Wind, denn der Kampf ums Überleben bestimmt den Alltag. Zu allem Überfluss treibt eine Räuberbande ihr Unwesen und versetzt die Bewohner in Angst und Schrecken. Auch der neu gewählte Landmarschall scheint etwas zu verbergen, wie Clara und Zacharias schnell bemerken.

Und noch ehe sie ihre Koffer ausgepackt haben, geraten die Reisenden von der Müritz in große Gefahr. Doch wer soll helfen? Die Zeiten des maskierten Rächers sind längst vorbei. Oder doch nicht ... ?

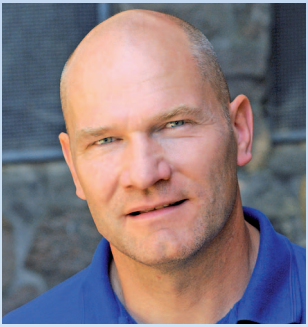
Das Ensemble

Jonas Broxtermann	Zacharias von Warentin (jüngster Sohn der Freiherrenfamilie)
Elke Zeh	Clara von Warentin (Witwe des Freiherren Wolf von Warentin)
Rocco Hauff	Oberst Benedikt von Rosshaar (rechte Hand des Grafen von Bimmel)
Anna Marie Lehmann	Laura Murath (Apothekerstochter)
Alexander Baab	Graf von Bimmel (neuer Landmarschall)
	Dassel (Räuber)
Hardy Halama	Peter (Bänkelsänger auf dem Gut der Familie Warentin)
	Didi (Räuber)
Botond von Gaal	Ferdinand (Bänkelsänger)
	Hubertus Murath (Apotheker, Lauras Vater)
Tobias Hübsch	Balthasar (Stadtknecht)
Zoé Gardemann	Rosina (Mündel der Apothekersleute)
Cecile Herchenbach	Rosina (Mündel der Apothekersleute)
Ray Kupper	Stuntman, Kaufmann & Dodo (Räuber)
Alexandra Krüger	Stuntfrau, Räuber & Kurier

Buch:	Wolf-R. Kuhl
Regie:	Nils Düwell
Musik:	Christian Mathis
Bühnenbild:	Katharina Lorenz
Kostüme:	RUDI (Rudi Scharff)
Kampf-Choreografie:	Rene Lay
Kampftrainer:	Ray Kupper
Reittrainerin:	Alexandra Krüger
Regieassistenz:	Rocco Hauff
Sprecherin:	Ilka Teichmüller
Illustrationen:	Udo Smialkowski

Bühnenbau:	Ralf Kreusel, Anton Vogel, Berthold Voss, Dirk Fenske und Thomas Günther
Malsaal:	Werner Kreye & Team
VA-Techniker:	Andreas Luck, LUCK Light & Sound
Abendtechnik:	Rob Heinrich, Frank Bindig
Technik-Assistenz:	Rainer Drewler
Marketing/Vertrieb:	Nicole Düwell
Fotos:	Gerlind Klemens
Gestaltung:	stickfish productions
Druck:	optimal media GmbH

Das Bühnenbauteam (v.l.n.r.): Dirk Fenske, Anton Vogel, Berthold Voss, Ralf Kreusel und Thomas Günther



Nils Düwell
Regie

Nils Düwell stammt aus Mecklenburg-Vorpommern. Geboren in Greifswald, studierte er nach dem Abitur an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Engagements führten ihn u. a. an das Berliner Ensemble, das Deutsche Nationaltheater Weimar und das Staatstheater Schwerin.

Neben diversen Rollen in Film und Fernsehen, arbeitet Nils seit über 16 Jahren vor allem als Theater-Regisseur, Autor und Dozent. Er inszenierte u. a. in Weimar, Bern, Bautzen, Greifswald/Stralsund und Görlitz/Zittau. Als Autor machte er sich besonders mit seinem Stück „Romeo und Julia auf Bautzen II“ einen Namen, welches er im berühmt-berüchtigten Stasi-Gefängnis zur Uraufführung brachte. Seit 2006 leitet er die FreiLuft-Spiele Waren (Müritz).

Wolf-R. Kuhl
Autor

Geboren und aufgewachsen ist Wolf-R. Kuhl in Hamburg, wo er Jura und Germanistik studierte. Danach arbeitete er als Werbetexter und Illustrator. Früh entwickelte er eine Leidenschaft für Film und Theater, spielte, inszenierte und schrieb erste Stücke.

Sein Faible für's Strafrecht brachte ihn dazu, Krimi-Drehbücher zu schreiben, unter anderem für Serien wie „Der Kriminalist“, „Soko Leipzig“ oder „Notruf Hafenkante“.

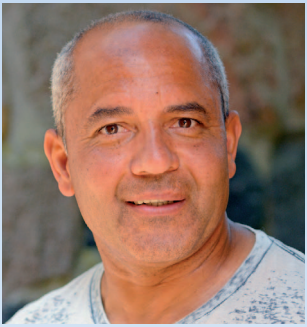
Seit 16 Jahren lebt und arbeitet Wolf in Berlin. Sich für die Müritz-Saga in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges zu versetzen, war reizvoll, aber auch eine große Herausforderung, da er nach eigenem Bekunden diese Periode in der Schule irgendwie verschlafen hat. Als Fan von Mantel-und-Degen-Filmen, kann er zwar fechten, aber leider nicht reiten und so beneidet er alle Schauspieler dafür, dass sie für das Stück bei Alexandra reiten lernen.

Christian Mathis
Musik

Geboren 1968 in Berlin, konnte er sich nie so richtig entscheiden, ob er nun Designer oder Musiker werden sollte. Deshalb tat er mit seiner Firma „stickfish productions“ seit 1989 einfach beides: klassisches Grafikdesign und Musik für Rundfunk, Kino und Fernsehen.

Von 1992 an stand Christian „Trainer“ Mathis als Keyboarder der Berliner Band „biglight“ auf Europas Bühnen, bis sich die Band 1997 auflöste.

Die Zusammenarbeit mit Nils Düwell begann 2002 mit Musik und Toncollagen für sein Stück „Romeo und Julia auf Bautzen II“. Darauf folgten viele weitere gemeinsame Arbeiten wie Shakespeares „Othello“ in Neustrelitz, „Peer Gynt“ in Greifswald, das Weihnachtsmärchen „Frau Holle“ in Erfurt und zuletzt Hans Falladas „Kleiner Mann was nun?“ in Bautzen.



René Lay
Stuntchoreographie

Der in Dresden geborene Sohn eines Kubaners ist seit seinem 18. Lebensjahr Stuntman. Auf die Frage, was ihn dazu gebracht hat, sich solchen Gefahren auszusetzen, antwortet er gelassen: „Ich wollte eben nie erwachsen werden!“ Dabei liebt es René, die künstlerische Darstellung mit Artistik und Sport zu verbinden.

Nach Stationen an den Landesbühnen Sachsen und am Staatsschauspiel Dresden, gastierte er 1993 bei den Störtebeker Festspielen. Dort traf er seinen Kollegen Ronny Paul, zu dessen Double Action Team er bald gehörte. Nach einem BWL-Studium gründete René 2007 den Bundesverband deutscher Stuntleute, als Interessensvertretung gegenüber Wirtschaft und Politik. Mit seiner Firma Lay Stunts ist er gut im internationalen Filmstunt-Geschäft, wobei René nie seine Leidenschaft fürs Theater vergessen hat.

Rudi Scharff
Kostümabteilung

„Barock geht immer“ ist nur einer der vielen Sätze, mit denen RUDI die Herzen des Ensembles erobert hat. „Da haste immer Busen und immer Taille, großartige Schnitte und herrliche Farben … ein Fest für jeden, der es wirklich ernst meint.“

Da muss man schon ein Faible für den Barock haben und sein Handwerk perfekt beherrschen. Bei RUDI fällt beides auf wunderbare Weise zusammen – ein großes Glück für unsere Freilichtbühne. Denn was der gelernte Gewandmeister aus „Omas Tischdecken und Vorhängen“, wie er sagt, zaubert, ist einzigartig. Und so wird auch in diesem Jahr wieder jeder Schauspieler maßgeschneiderte Kostüme tragen.

RUDI hat nicht nur historischen Film- und Theater-Produktionen seinen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt, er hat auch Märchen in echte Zauberwelten verwandelt.

Nicole Düwell
Event-Management

Schönes-Einfach-Machen, das ist ihr Motto. Die gelernte Hotelfachfrau wechselte als Führungskraft in einem Relais & Châteaux Hotel, zu einem großen deutschen Energieversorger, dessen Firmenveranstaltungen sie viele Jahre plante und betreute. Es folgte ein BWL-Studium in Vorbereitung auf ihre selbstständige Arbeit.

Nach ihrem Umzug nach Waren, gründete sie ihre eigene Firma im Bereich Veranstaltungsmanagement. Seither organisiert Nicole große Events, wie die Wismarer Novemberlichter, Mittelaltermärkte, Firmenpräsentationen, aber auch Hochzeiten. Der Müritz-Saga ist Nicole seit Beginn nicht nur familiär verbunden: Ob in der Organisation, bei der Werbung oder im Bereich der Zuschauerversorgung – sie hat ihren eigenen Stil eingebracht und steht den Gästen tagtäglich gerne zur Verfügung.
Infos unter: www.nicole-duewell.de

Elke Zeh
Clara von Warentin

Jetzt schon zum vierten Mal verkörpert Elke die Figur der Clara von Warentin. Sie ist froh, wieder bei uns auf der Freilichtbühne zu sein und ihren Sommer hier an der Müritz verbringen zu können. Nach dieser Saga-Saison steht dann der Umzug an: von der Elbe bei Dresden an die Spree nach Berlin. Dort möchte Elke sich intensiver Film- und Fernsehproduktionen zuwenden.

Elke schätzt die kreative und sportliche Herausforderung, hier auf der Bühne in großer Barock-Robe auch mit dem Degen umgehen zu müssen – und das macht sie wirklich sehr beeindruckend.

Auch ihrer Leidenschaft für den Gesang wird Elke in diesem Sommer nachgehen und mit einer jungen Band hier an der Müritz proben.

Rocco Hauff
Oberst Benedikt von Rosshaar

Seit acht Jahren schon spielt Rocco bei uns Helden, Bösewichte oder kauzige Pastoren. Und das, weil er es richtig gut kann: Reiten, Fechten, Spielen.

Neben der Müritz-Saga ist Rocco noch regelmäßig an der städtischen Bühne in Lahnstein engagiert. Aber nicht nur als Schauspieler: Er entwirft und baut dort auch Bühnenbilder, choreografiert Kampfszenen und Tänze – wobei ihm seine frühere Karriere als Solotänzer natürlich zu Gute kommt.

In diesem Jahr verkörpert Rocco auf der Freilichtbühne wieder eine sehr hintergründige, zwielichtige Figur, die ihm einiges abverlangt.

Wenn er nicht auf der Bühne steht, bringt Rocco Anfängern und Fortgeschrittenen im „Wassersport Fleesensee“ das Surfen und Katamaransegeln bei.

Anna Marie Lehmann
Apothekerstochter Laura

Annas Leidenschaft für das Theater wurde schon mit 17 Jahren geweckt, als sie in einer Schulaufführung die Hermia in Shakespeares „Sommernachtstraum“ spielte. Bis dahin galt ihr Interesse vor allem dem Volleyball, den sie in der Regionalliga spielte.

Mit dem Abitur in der Tasche ging sie zunächst als Regieassistentin ans Theater Dessau. Nach ihrem Schauspielstudium am Europäischen Theaterinstitut, zog sie ein Jahr lang mit dem Solo-Programm „Der kleine Zahlenteufel“ allein im Transporter samt Bühnenbild durch Deutschland. Dann traf sie am Theater Bautzen auf Nils Düwell, wo sie die Hauptrolle in seiner Inszenierung von Falladas „Kleiner Mann was nun“ spielte. Doch jetzt ist sie erstmal hier an der Müritz und freut sich auf den Sommer.

Jonas Broxtermann
Zacharias von Warentin

Erste Berührung mit dem Theater hatte der gebürtige Osnabrücker während seines Zivildienstes am Theater Münster. Das Making-of der „Herr der Ringe“ Filmtrilogie brachte ihn dann auf die Idee, Filmregisseur zu werden. Aber schließlich landete er wieder am Theater, erst in Oberhausen und dann in Oldenburg. Erste Bühnenerfahrungen sammelte er als Bassist einer Punk-Band. Und schon während seines Studiums an der Schauspielschule Charlottenburg, gastierte er am Berliner Ensemble unter der Regie von Claus Peymann. Irgendwann ging Jonas dann „an Bord“, wo er Hardy Halama kennenlernte. Der empfahl ihm, sich doch mal bei der Müritz-Saga zu bewerben, weil er sicher war, dass Jonas gut ins Team passen könnte. Und so ist es tatsächlich.

Hardy Halama
Bänkelsänger Peter | Räuber Didi

In diesem Jahr feiert Hardy sein zehnjähriges Müritz-Saga Jubiläum. Auch wenn er in Zukunft gerne mal wieder als Bösewicht auf der Freilichtbühne stehen würde, hat er sich doch vor allem als launiger Bänkelsänger Peter in die Herzen des Publikums gespielt.

Wenn der Sommer vorüber ist, zieht es Hardy wieder hinaus aufs Meer. Zunächst geht es in die Karibik, an Bord eines Kreuzfahrtschiffes, auf dem die Anzahl der Zuschauerplätze fast identisch mit denen unserer Freilichtbühne ist! Gut dreiviertel der Welt hat Hardy auf diese Weise schon bereist. Nun wartet er darauf, dass TUI neue Schiffe zu Wasser lässt, damit er sich auch noch den Rest angucken kann.

Die freie Zeit auf seinen Schiffstouren nutzt Hardy zum Schreiben von Theaterstücken.

Botond von Gaal
Bänkelsänger Ferdinand

Geboren in Budapest, verbrachte „Botti“ – wie ihn alle nennen – einen Teil seiner Kindheit in Rostock, bevor er mit seiner Familie nach Hannover zog. Als Sohn eines Opernsängers, wuchs er mit klassischer Musik auf und so war sein Berufswunsch klar.

Doch der Junge sollte etwas „anständiges“ lernen und schloss ein Jurastudium ab. Parallel dazu studierte er Schauspiel. Es folgten Engagements in ganz Deutschland, der Schweiz und in Ungarn, wo er begann als Synchronsprecher und Übersetzer zu arbeiten.

Botti lebt heute in Berlin, doch seine heimliche Leidenschaft ist sein 40 Jahre alter Geländewagen, der in Ungarn auf ihn wartet. Nach der Müritz-Saga geht es nach Braunschweig, wo Botti einen italienischen Nudelfabrikanten spielen wird.

Tobias Hübsch
Stadtknecht Balthasar

Der Weg des gebürtigen Dessauers auf die Bühne war voller Umwege. Zunächst wurde er Koch, tauschte dann die weiße gegen eine schwarze Jacke und wurde Schornsteinfeger. Eines Tages blickte er hinab in einen Schornstein und fragte sich: „Was mache ich hier eigentlich?“ Und so holte er sein Abitur nach, um Sozialwissenschaften zu studieren. Doch mit dem Umzug nach Berlin kam alles anders: Tobias studierte Schauspiel am Europäischen Theater-Institut und tourte dann mit seiner eigenen Band durchs Land.

Wenn Tobias nicht im HAU in Berlin, in Bruchsal oder Eltville auf der Bühne steht, arbeitet er mit Regiestudenten an der Akademie für darstellende Berufe in Ludwigsburg. Hin und wieder ist er aber auch als Hotelportier im East-Side-Hotel Berlin anzutreffen.

Alexander Baab
Graf von Bimmel | Räuber Dassel

Der gebürtige Pfälzer ist zum ersten Mal dabei. Schon als Kind zeichnete sich sein ungeheures Unterhaltungstalent ab. In einer Schulaufführung stand er dann als „Böser Rolf“ in einer Rotkäppchen-Adaption auf der Bühne. Nach dem Abitur erhielt er von seinem Tanzlehrer (Standard & Latein) den Rat, sich an Schauspielschulen zu bewerben – wenn das nicht klappt, könne er bei ihm als Tanzlehrer anfangen.

So studierte Alexander in Koblenz Schauspiel, worauf Engagements am Staatstheater Mainz und Darmstadt folgten, bevor er in Burgrieden als Winnetou zu erleben war. Auf Empfehlung eines Kollegen bewarb er sich bei der Müritz-Saga. Nun freut sich Alexander auf einen coolen Sommer an der Müritz, wo er das Segeln erlernen will.

Alexandra Krüger
Stuntfrau, Räuber & Kurier

Den letzten Winter haben Alexandra und ihre Pferde zum Ausruhen genutzt. Denn direkt im Anschluss an die vergangene Saison reiste sie nach Norwegen – mal ganz ohne vierbeinige Freunde. Zurück ließ sie auch die umfangreiche Arbeit auf ihrem Hof in Gnevsdorf, mit Landwirtschaft, Pferdepension und Zimmervermietung. Einfach nur Wandern.

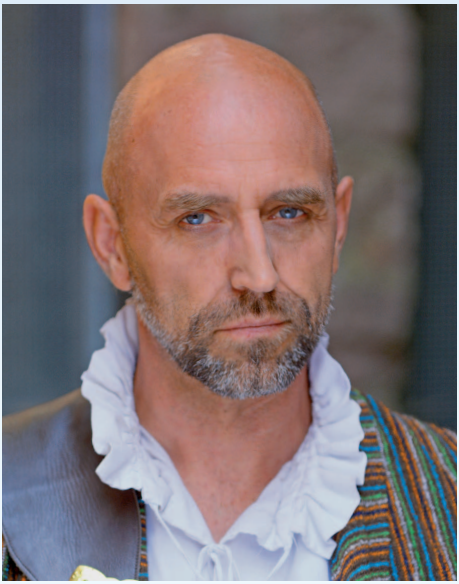
Kaum zurück, drehte sie in Berlin mit ihrem Pferd „Tatè“ eine Folge von „Der Kriminalist“ mit Christian Berkel. Voran geht es auch mit Alexandras Bisonzucht, erwartet sie doch schon in diesem Herbst die ersten kleinen Herdenmitglieder.

Wie in den Jahren zuvor, trainiert Alexandra nicht nur unsere Schauspieler auf ihren Pferden, sie ist auch in aufregenden Pferde-Action-Szenen zu sehen.

Ray Kupper
Stuntman, Dodo & Kampftrainer

Eigentlich wollte der gebürtige Rüganer nach seinem BWL-Studium Wirtschaftskaufmann werden. Doch dann begann er im ganzen Land Incentive-Events zu organisieren. Zurück auf seiner Insel, bot er den Gästen abenteuerliche Kanufahrten, Kurse im Bogenschießen und mittelalterliche Waffengänge an.

Das Handwerk als Action-Darsteller und Stuntman erlernte Ray in der Nordic Stage Fight Society. Er ist heute in den Kampfstilen aller Epochen zuhause, ob als Wikinger, Pirat oder in der Renaissance. Allein die Zeit des Barock fehlte ihm noch – und die erobert er sich jetzt bei der Müritz-Saga. Als Dozent an der Vorpommerschen Landesbühne, dem Actor’s Studio NRW und an der Medien Akademie Thüringen, gibt Ray seine Fähigkeiten gern weiter.



Cecile Herchenbach, Jennifer Siegert, Anke Stutzer, Celina Klöhn, Minna Emilie Steffen, Ida Helena Steffen, Dana Ruchay-Steffen, Isabell Herbst, Noemi Erdmann-Wölk, Clara Kisse, Pauline Kisse, Claudia Schrade, Zoé Gardemann, Pauline Kreye, Luiz Fichtner, Noah Hub, Janis Loewenau, Robert Schulz, Lasse Schwenn, Patrick Steffen, Wolfgang Tischmeyer,

Zoé Gardemann & Cecile Herchenbach Rosina

Zoé stand schon im letzten Jahr als Zehnjährige auf unserer Bühne. Die Schülerin der Arche-Schule Waren hat den großen Wunsch Schauspielerin oder Modedesignerin zu werden. Da neben dem Gitarrespielen und dem Plattdeutschsprechen das Schwimmen eine große Leidenschaft von ihr ist, will Zoé im Sommer einen Rettungsschwimmkurs machen.

Cecile ist 12 Jahre und spielt zum ersten Mal bei der Müritz-Saga mit. Dabei hat sie durchaus schon Bühnenerfahrung. Sie wirkte auf dem elterlichen Zeltplatz in Groß Quassow in Animationsprogrammen mit und sang und tanzte schon in Kindermusicals. Darüber hinaus spielt sie Akkordeon und reitet gern.

Beide Mädchen freuen sich sehr darauf, ihre Ferien auf unserer Bühne verbringen zu dürfen.

Die Rats-Apotheke

Arzneien wurden schon vor 5000 Jahren in Mesopotamien von den Sumerern hergestellt. Auf einem 3500 Jahre alten Ägyptischen Papyrus werden sogar schon über 800 Rezepturen und Heilmittel aufgelistet. Die Vorläufer der heutigen Apotheken waren im 8. Jahrhundert arabische Gewürz- und Heilkräuterhändler in Bagdad und Damaskus.

1241 erließ der römisch-deutsche Stauferkaiser Friedrich II. das „Edikt von Salerno“ (auch als Medizinalordnung Bezeichnet), das die Trennung der Berufe des Arztes und des Apothekers vorsah. In der im selben Jahr verfassten Apothekenordnungen wurde festgelegt, dass Apotheken nur zum Verkauf von Arzneien gegründet werden dürfen. So wurden ab dem 13. Jahrhundert aus den Apothekern, die bisher als fahrende Händler Heilpflanzen, Gewürze und Drogen anboten, sesshafte Patrizier, die ihre eigenen Arzneimittel herstellten.

Im Norden Deutschlands entstanden im 15. Jahrhundert mit den Rats-Apotheken die ersten stadteigenen Apotheken (1412 in Lübeck, 1472 in Hamburg, 1571 in Rostock und 1582 Wismar). Der bestellte Apotheker durfte nur Arzneimittelhandel betreiben, wenn er zuvor „gesworn habe vor den rathmannen“. Dafür erhielt er oft ein „Exclusiv-Privileg“, mit dem die Konkurrenz innerhalb der Stadtmauern ausgeschlossen wurde. Damit wollte die Obrigkeit einen „wohlbestellten“ Betrieb sicherstellen und die ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung garantieren. Zu den ältesten Rats-Apotheken Europas zählt die in Tallin von 1422, die heute noch am selben Ort betrieben wird. Sie verkaufte damals nicht nur Arzneien sondern auch andere Spezialitäten, wie Süßigkeiten, Marzipan, Gebäck, Papier, Wachs, Gewürze, Spielkarten und später sogar Tabak.

Apotheker und Doktor, aus „Das Buch des Lebens“, Marsilius Ficinus, 1508

Auch der Rat der Stadt Greifswand beschloss 1551 eine eigene Apotheke zu betreiben. Dafür beriefen sie den aus Ungarn stammenden Mediziner und Pharmakologen Franziskus Joel, der uns als Vorbild für den Apotheker in unserer Geschichte diente. Franziskus Joel arbeitete zuvor als Apotheker und Stadtphysikus in Stralsund und als Hofapotheker des mecklenburgischen Herzogs Albrecht VII. in Güstrow. 1555 erwarb er in Rostock die Lehrerlaubnis und unterrichtete ab 1559 die Medizinstudenten an der Universität Greifswald, deren Rektor er sogar wurde (1567–1576).

Aus der Zeit Martin Luthers ist folgende Anekdote überliefert: Fürst Friedrich der Weise von Sachsen soll Lukas Cranach dem Älteren (1472–1553) die Hofapotheke zu Wittenberg übereignet haben, damit dieser über genügend Einkommen verfüge, um in Ruhe seine Bilder malen zu können.

Jede Woche Chancen.

LOTTO
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!

Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

SOMMER, SOLE, SAGENHAFT...

pro Person im DZ
ab € 700,–

GESUNDHEITSWOCHE

Eine Woche im Zeichen Ihrer Gesundheit.

- 7 Übernachtungen mit Vollpension (Frühstücksbuffet, 3-Gang-Wahlmenü / Buffet)
- 2 Arztgespräche
- 1 Blutuntersuchung
- 14 auf Ihre Gesundheit abgestimmte Therapien

An- und Abreisetag ist Sonntag
Verlängerungswoche minus € 25,– pro Woche

pro Person im DZ
ab € 295,–

GESUNDHEITSTAGE

Ihre Auszeit liegt so nah.

- 3 Übernachtungen (Do – So) oder 4 Übernachtungen (So – Do) mit Vollpension (Frühstücksbuffet, 3-Gang-Wahlmenü / Buffet)
- – 20% Rabatt auf alle unsere Einzeltherapien

begrenztes Zimmerkontingent

Für alle Angebote gilt:

▪ freie Nutzung der großzügigen Sauna- und Badelandschaft mit ganzjährig beheiztem Außenbecken ▪ Bademantel für die Dauer Ihres Aufenthaltes ▪ ein kostenfreier PKW-Tiefgaragenplatz pro Zimmer ▪ Unterhaltungs- und Aktivprogramm

SOMMER, SOLE, SAGENHAFT...

attraktive Sommerangebote auch unter www.kurzentrum.com/waren-mueritz/

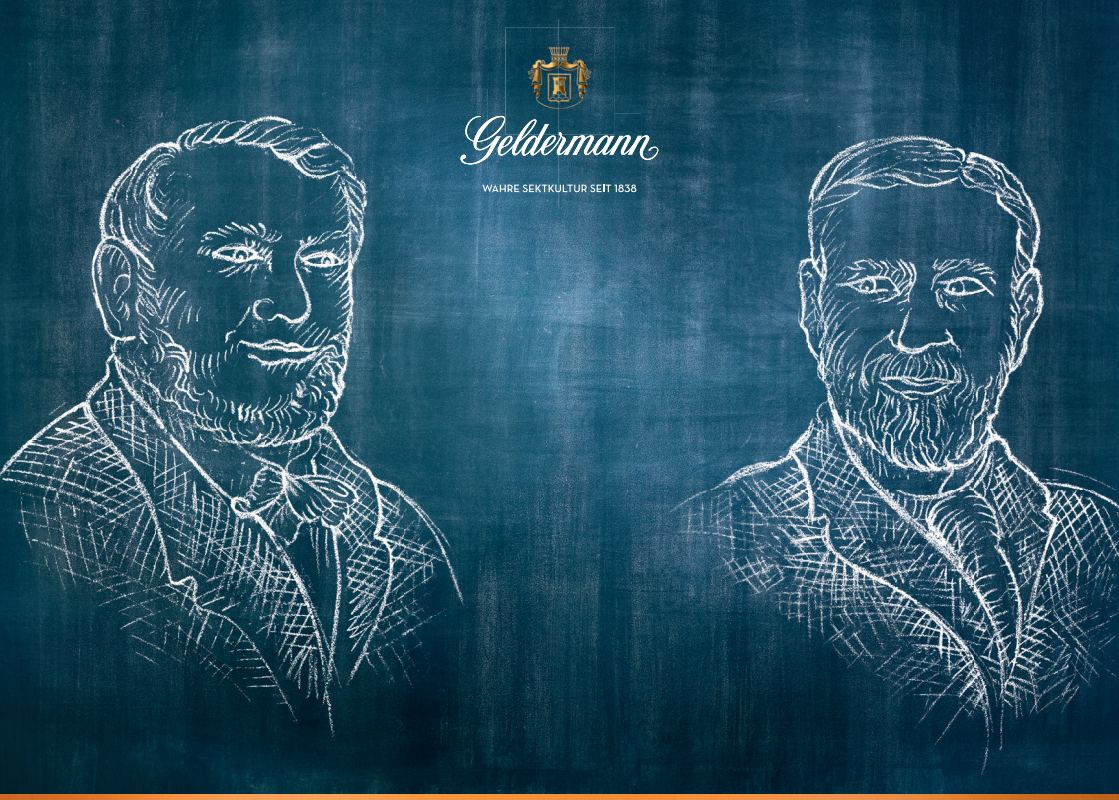
Waren (Müritz)

KUR ZENTRUM

17192 Waren (Müritz) . Am Kurpark 2
+49 3991 1824 - 0 . www.kurzentrum.com

Kurzentrum Waren (Müritz) GmbH & Co.KG, Am Kurpark 2, 17192 Waren (Müritz)

COCA-COLA WÜNSCHT
GUTE UNTERHALTUNG!
Coca-Cola
TASTE THE FEELING®
Coca-Cola, die Konturflasche und das rote Rundlogo sind
eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



ITALIENISCHES LEBENSGEFÜHL AUS DER DOSE

STYLISCH

NIVEAUVOLL

SELBSTBEWUSST

ORIGINALE
SPRIZZERÒ®
DE MARTIN

Mecklenburgischer Ständestaat

1523 schlossen sich die mecklenburgischen Landstände zu einem ewigen Bund zusammen. Diese **Union der Landstände**, oder (auf die Ritterschaft verkürzt) **Union der mecklenburgischen Ritterschaft**, bildete mehr als vier Jahrhunderte lang die Grundlage des Mecklenburgischen Ständestaates.

Auslöser war der Neubrandenburger Hausvertrag, in dem die Teilung Mecklenburgs nach dem Tod des mecklenburgischen Herzogs Magnus II. formal geregelt wurde. Zunächst regierten seine Söhne Heinrich V. und Albrecht VII. das Herzogtum Mecklenburg gemeinsam. Doch bald gab es Differenzen zwischen den Brüdern, vor allem über die Haltung zur Reformation, die Heinrich unterstützte, währen Albrecht sie ablehnte. Mit dem am 7. Mai 1520 unterzeichneten Vertrag, wurde nun die Teilung Mecklenburgs in die beiden Landesteile Schwerin und Güstrow erzwungen.

Diese uneinige Haltung der Fürsten, die ihnen als Schwäche ausgelegt wurde, verbunden mit der Angst der Landstände um ihre Privilegien, aber auch die sich verändernden Machtverhältnisse im Norden Europas, führten zur Gründung der Union.

Geschlossen wurde dieser Bund zwischen den Prälaten (geistlichen Würdenträgern), den Mannen (Rittern) und den Städten der beiden Landesteile Mecklenburgs Werle, Rostock und Stargard, um allen freien Einwohnern (also nicht der leibeigenen Landbevölkerung) gleiche Rechte, Privilegien und Freiheiten zu garantieren, sowohl in weltlichen, als auch in kirchlichen Dingen.

Der ständische Landtag trat ein Mal im Jahr zusammen, abwechselnd in Sternberg und Malchin. Als stärkste politische und ökonomische Kraft im Lande, hinderte die landständische Union über Jahrhunderte hinweg die mecklenburgischen Fürsten an der Durchsetzung einer absolutistischen Herrschaftspraxis, wie sie in den meisten Teilen des Reiches üblich war.

Doch diese Entwicklung in Mecklenburg hatte auch ihre Schattenseiten. So sorgten die Landstände nicht nur dafür, dass Bauern kein Land erwerben durften, sie enteigneten auch freie Bauern, die keine Urkunden über ihren Besitz vorweisen konnten. So wurde erst im Jahre 1822 die Leibeigenschaft in ganz Mecklenburg offiziell abgeschafft. Die Gutsherren behielten aber das Recht, ihren Bauern zu kündigen, womit diese ihr Heimatrecht verloren. Auch unterdrückte die Union der mecklenburgischen Ritterschaft alle Reformen und Modernisierungen, wie sie andere Staaten (wie z.B. Preußen) durchliefen. Damit war Mecklenburg am Ende der Union (und am Ende der Monarchie) 1918 einer der rückständigsten Staaten im Reich.

Diesem Umstand ist wohl auch der Ausspruch zu verdanken, der Otto von Bismarck in den Mund gelegt wurde: „Wenn die Welt untergeht, ziehe ich nach Mecklenburg, denn da passiert alles 100 Jahre später.“

SR Seepark Röbel
GmbH & Co. KG

Investieren Sie in Ihre Ferienimmobilie an der Müritz

Tel.: 03991 - 63 25 48-0
www.seepark-roebel.de

Führerscheinfreie Tagesboote

ab **79,00 €**

für 4 Stunden

Telefon:
03991 - 63 25 48-0

www.mueritz-bootsvermietung.de

...gebraut mit Leib und Seele.

„Mein Qualitätsversprechen: Jedes ERDINGER Weißbier kommt aus Erding und ist mit den besten Rohstoffen gebraut.“

Ihr

Werner Brombach
Inhaber der Privatbrauerei
ERDINGER Weißbräu

ERDINGER Weißbier
PRIVATBRAUEREI SEIT 1886

Müritz-Gold

Ein Sagenhaftes Pilsener

FEINHERB FRISCHES PILSENER

Möwe Nudeln

... zum verlieben.

ABFALLENTSORGUNGSANLAGE ROSENOW

OVVD

OSTMECKLENBURGISCH
VORPOMMERSCHE
VERWERTUNGS- UND
DEPONIE GmbH

UMSCHLAGSTATIONEN

- Demmin
- Jatznick
- Neustrelitz
- Stern

KOMPOSTWERK

- Reinberg

Umschlagstation
Kompostwerk
Abfallentsorgungsanlage (AEA) Rosenow
Mechanisch-Biologische Abfallbehandlung (MBA)

17091 Rosenow
Zum Kranichmoor
Tel. 039602 296-0
Fax 039602 296-90

www.ovvd.de

UMWELTBEWUSST UND WIRTSCHAFTLICH

Ihr Vermieter
in Waren (Müritz)

WOGEWA

Wohnungen für die ganze Familie

Radenkämpen 22
17192 Waren (Müritz)
Telefon (03991) 61 32-0
Telefax (03991) 61 32-52
www.wogewa-waren.de
info@wogewa-waren.de

Wohlfühlen in Waren

Abb. zeigen Sonderausstattungen.

DIE ZUKUNFT HAT PREMIERE

ERLEBEN SIE DEN NEUEN INSIGNIA UND DEN NEUEN CROSSLAND X

Freuen Sie sich auf puren Lifestyle und Innovationen der Luxusklasse.
Jetzt Probe fahren!

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Insignia Grand Sport Selection, 1.5 Direct Injection Turbo, 103 kW (140 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe

Monatsrate 228,- €

Hauspreis 23.000,- €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 2.669,– €, Überführungskosten: 750,– €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 10.877,– €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 228,– €, Gesamtkreditbetrag: 26.690,– €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Crossland X Edition, 1.2, 60 kW (81 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatsrate 199,- €

Hauspreis 17.860,- €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 1.700,– €, Überführungskosten: 750,– €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 8.864,– €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 199,– €, Gesamtkreditbetrag: 19.960,– €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 9.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 750,– € sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Schlingmann GmbH separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Schlingmann GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,5 - 6,4, außerorts: 4,4 - 4,9, kombiniert: 5,9 - 5,1, CO2-Emission, kombiniert: 133 - 115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B Opel Insignia, C Opel Crossland X

AUTOHAUS Schlingmann
Die Autofamilie

Autohaus Schlingmann GmbH
Siegfried-Marcus-Straße 1 | 17192 Waren (Müritz)
Telefon: 03991 64400 | Fax: 03991 666805
verkauf@opel-schlingmann.de | www.opel-schlingmann.de

Sponsoren

Sparkassen-Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern
Müritz-Sparkasse

Lotto Mecklenburg Vorpommern
optimal media GmbH
McDonald's Waren/Wittstock
WOGEWA Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH
Stadtwerke Waren (Müritz) GmbH
Güstrower Schloßquell
Möwe - Teigwarenwerk GmbH
Remondis
Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH
Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu
Werner Brombach GmbH
Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH
Immobilien Schmidt GmbH
OVVD GmbH
Opel Schlingmann

Partner

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Stadt Waren (Müritz)
Kurzentrum Waren (Müritz)
Kur- und Tourismus GmbH Waren (Müritz)
Kur- und Tourismus GmbH Göhren-Lebbin
Warener Hotelgemeinschaft
All-Season-Parks Mirow
Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte
Tourismus- und Dienstleistungsgesellschaft Rechlin mbH
Van der Valk Resort Linstow
Agroneum Alt-Schwerin
ReserviX
Land Fleesensee
Reederei Pickran
Weiße Flotte Müritz
Blau Weiße Flotte

Herrmann Tiefkühlprodukte Großhandel GmbH
Nestor-Bildungsinstitut
Feuerwehr Waren
Fischerei Müritz - Plau GmbH
Müritz-Getränke Klaus & Felix Frankenberg
Klaus Lambrecht
Resch & Frisch GmbH
Langnese
Bootscharter Steffen Schulz
Fontane Apotheke Dörthe Gotzsch
Bahnhofshotel Waren | Maik Farl
MMG - Mecklenburger Metallguss

Wir danken herzlich Katharina Lorenz für Ihre Bühnenbildideen und Christof Graf für die Gestaltung historischer Fahnen, Wimpel und Requisiten.

Medienpartner

NDR

Wir danken für die Unterstützung beim Bau des Bühnenbildes:

WABAU Waren
Dirk Hentschel

Nestor-Bildungsinstitut

A+G Gerüstbau GmbH
Axel Gohl

Malerbetrieb Werner Kreye

Ingenieur-Büro Bahlcke

CJD Waren Müritz
Holger Kiehn, Ferdinand Schwarz

S & M - Bau Waren
Ralf Meyer

Stadtbauhof Waren (Müritz)
Gebrüder Karstens

H.-W. Bothmann GmbH
Herr Schröder

Feuerwehr/Jugendfeuerwehr Waren (Müritz)
Reimond Kamrath

Horst Pietschmann

Team AG – Baucenter
Burkhard Senkpiehl

Müritz-Saga 2018

Im Bann des Hexenjägers

Freilichtbühne Waren (Müritz)

30. Juni bis 25. August

Mittwoch bis Samstag 19.30 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr

www.mueritz-saga.de

Wenn Kulturförderung groß-geschrieben wird.

Kunst und Kultur inspirieren, setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Als größter nichtstaatlicher Kulturförderer unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe Projekte in allen Regionen Deutschlands.

Müritz-
Sparkasse

www.mueritz-sparkasse.de

Finanzgruppe Mecklenburg Vorpommern

NORD/LB LBS PROVINZIAL Deka Investments